

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



TERMINES UND INFOS

Unterrombach-
Hoferrnweiler



Seite 2

NACHTS IM MUSEUM

Tickets sind ab sofort
erhältlich

Seite 3



STADT-SENIOREN RAT

Nächste Veranstaltung
aus der „runDUM“-
Reihe am 4. November

Seite 4



WUNSCHENGEL

Start der städtischen
Weihnachtsaktion

Seite 5



facebook

IMMER INFORMIERT

[www.facebook.com/
StadtAalen](http://www.facebook.com/StadtAalen)

AALENER JAZZFEST VOM 5. BIS 9. NOVEMBER

Weltklasse-Stars in Aalen



Weltstar Curtis Stigers (l.) und Jazzvirtuose Theo Croker treten am Freitag, 7. November im Rahmen des 34. Aalener Jazzfests im KUBAA auf.



Fotos: Curtis Stigers: Ruby Stigers; Theo Croker: Bruno Barreto

Von Mittwoch, 5. bis Sonntag, 9. November wird Aalen erneut zum pulsierenden Ort der Musik und Begegnung. Das Aalener Jazzfest versammelt internationale Künstler, die nicht nur spielen, sondern erzählen – mit Sounds, die Grenzen sprengen, mit Konzerten, die Begegnungen schaffen, und mit einer Haltung, die sich dem reinen Genre verweigert.

In diesem Jahr feiern die legendären Late-Night Jam-Sessions ihr Comeback – gehostet von Max The Sax, der mit seiner technischen Brillanz stets für funky Jazz-Lines sorgt. Am Freitag, 7. und Samstag, 8. November steigen im „The Room“ die Musiker der Festival-Acts gemeinsam in spontane Sessions ein – gejammt, gegroovt und gefeiert wird bis tief in die Nacht. Das Festival-Programm in der Übersicht:

MITTWOCH, 5. NOVEMBER

Torsten Goods eröffnet das Aalener Jazzfest im „The Room“ mit einem

Abend voller Klangfarben und erzählerischer Tiefe. Zwischen irischer Folklore, Jazztradition und souligen Nuancen entfaltet er ein Spiel, das mit Gitarre und Stimme durch Präzision besticht.

DONNERSTAG, 6. NOVEMBER

Elvis Costello und die WDR Big Band, arrangiert und dirigiert von Michael Leonhart, bieten im KUBAA ein konzeptionelles Highlight des Aalener Jazzfestivals. Wenn Elvis Costellos wundlungsfähige Songs auf den orchesterlichen Wagemut der Grammy-prämierten Big Band treffen, entsteht ein Dialog, der größer ist als seine Teile: energetisch, vielschichtig und überraschend. Eine künstlerische Begegnung auf Augenhöhe.

Max The Sax alias Markus Ecklmayr bringt im „The Room“ die Clubkultur ins Festival. Mit treibenden Beats, elektronischem Sounddesign und einem Saxofon, das nicht nur spielt, sondern mitreißend zwischen Jazz, Funk und EDM wirbelt.

Teilen und die Freude am Teilen geht. Inszeniert wird die Legende vom heiligen Martin mit Unterstützung des Reitervereins Aalen und der Jugendkapelle Aalen.

Nach der Aufführung findet ein Laternenumzug statt, der vom Kastellgelände zum Mahnmal auf der Schillerhöhe führt, wo Groß und Klein den kirchlichen Segen erhalten.

INFO

Donnerstag, 6. November, 17 Uhr, Kastellgelände am Limesmuseum. Der Eingang zum Kastellgelände befindet sich rechts vom Limesmuseum. Liedtexte liegen aus. Um Spenden wird gebeten. Diese kommen den Freunden der Kinderklinik Aalen zugute.

FREITAG, 7. NOVEMBER

Curtis Stigers steht für musikalische Intimität mit Weltformat. Zwischen Jazzclub und Wohnzimmer bringt er im KUBAA Songs aus seinem neuen Album „Songs From My Kitchen Vol. 1“ und Klassiker seiner Karriere auf die Bühne. Direkt im Anschluss tritt Theo Croker auf, der musikalische Grenzgänger mit einer ganz eigenen Vision von Jazz. Seine Shows sind klangliche Reisen durch Soul, Hip-Hop, Afrofuturismus und Improvisation.

SAMSTAG, 8. NOVEMBER

Bereits um 14 Uhr gibt es im „The Room“ ein Nachmittagskonzert von „Butterfahrt“, dem Duo-Projekt von Pianist Markus Becker und Kontrabassist Olaf Casimir. Zwei Klangabenteurer zwischen Klassik, Jazz und Improvisation.

Am Abend bringen im KUBAA die Heavytones, bekannt als musikalisches Rückgrat des deutschen Fernse-

hens, ihre Live-Energie zurück nach Aalen. Mit einem Mix aus Funk, Jazz, Soul und Pop zeigen sie, wie handgemachte Musik zwischen Club und Konzerthalle funktioniert. Direkt im Anschluss kommen Electro Deluxe auf die Bühne. Mit ihrem aktuellen Album „NEXT“ verbinden sie Vintage-Vibes mit zeitgenössischer Power.

SONNTAG, 9. NOVEMBER

In Kooperation mit dem ACA kehrt zum Abschluss des Jazzfests Borja Catanesi im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags zurück in die Straßen der Aalener City. Mit Loopstation und Gitarre macht er Passanten zu seinem Publikum.

INFO

Weitere Infos sowie Tickets im Vorverkauf gibt es unter www.aalener-jazzfest.de, im Kundeninformationszentrum der Stadtwerke Aalen (Gmünder Straße 20), in der Touristik-Information Aalen (Tel. 07361 52-2358) sowie unter www.reservix.de.

70. SPORTLEREHRUNG DER STADT AALEN

Die Anmeldung läuft

Die Anmeldung zur Sportlerehrung der Stadt Aalen 2025 ist bereits in vollem Gange. Die Anmeldung der zu ehrenden Sportlerinnen, Sportler sowie Mannschaften durch die Sportvereine ist noch bis Montag, 10. November möglich.

Die Stadt Aalen würdigt auch im nächsten Jahr die Erfolge der Aalener Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2025. Die Sportlerehrung findet am Freitag, 27. Februar 2026 in der Stadthalle in Aalen statt. Die Mannschaften sowie Sportlerinnen und Sportler haben noch bis einschließlich Montag, 10. November Zeit, den digitalen Fragebogen auszufüllen. Anmeldungen, die nach diesem Zeitpunkt eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden. Geehrt werden Sportlerinnen und Sportler mit Hauptwohnsitz in Aalen oder Personen, die in einem Sportverein oder einer Sportgemeinschaft der Stadt Aalen Mitglied sind und im vergangenen Kalenderjahr besonders herausragende Leistungen bei sportlichen Wettkämpfen errungen haben. Es wird zwischen Individual-, Mannschafts- und Seniorensport unterschieden. Des Weiteren werden nur Sportarten berücksichtigt, die von Sportfachverbänden oder dem Deutschen Olympischen Sportbund anerkannt sind. Weitere Voraussetzungen und Details zur Ehrung sind der Ehrungsordnung der Stadt Aalen zu entnehmen.

INFO

Die aktuelle Ehrungsordnung der Stadt Aalen kann auf der Homepage der Stadt Aalen unter www.aalen.de/anmeldung-sportlerwahl eingesehen oder per E-Mail unter sportamt@aalen.de sowie telefonisch unter 07361 52-1195 angefordert werden.



Am 6. November findet auf dem Kastellgelände am Limesmuseum die Martinsfeier statt, bei der die Geschichte von St. Martin nachgespielt wird.

Foto: Stadt Aalen

TERMINE

Unterrombach-Hofherrnweiler

- Freitag, 24. Oktober | 18 Uhr
Sängerheim
Prämierungsfeier Blumen-schmuckwettbewerb
- Sonntag, 26. Oktober | 10.30 Uhr
St. Thomas
Eucharistiefeier mit Taufe; Pfarrer Harald Golla
- Freitag, 31. Oktober | 19 Uhr
Christuskirche
Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationsfest
- Sonntag, 2. November | 10.30 Uhr
St. Thomas
Gottesdienst für Verstorbene mit A-CHOR-DE
- Mittwoch, 5. November
14 bis 16 Uhr | Gemeindehaus St. Ulrich
Kaffee-Plausch Freundeskreis Matany/Uganda
- Freitag, 7. November | 18 Uhr
Sängerheim
Geselliger Abend

INFO

Telefonisch ist die Geschäftsstelle unter 07361 52-2275 zu folgenden Zeiten erreichbar:

Mittwoch 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag 15 bis 18 Uhr
Freitag 8.30 bis 12 Uhr
E-Mail: rathaus.underrombach-hofherrnweiler@aalen.de



Der kostenfreie WhatsApp-Kanal des Stadtteils Unterrombach-Hofherrnweiler kann bequem mit dem QR-Code abonniert werden. Voraussetzung: Der Messengerdienst WhatsApp muss auf dem Smartphone installiert sein.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN
Bringsammlungen

Fachsenfeld: Förderverein Fußball
Fachsenfeld
Samstag, 25. Oktober | 9 bis 12 Uhr
Festplatz Richthofenstraße

Waldhausen: Jugendfeuerwehr
Abteilung Ebnat/Waldhausen
Samstag, 25. Oktober | 9 bis 12 Uhr
Grüncontainerstandplatz Hochmeisterstraße

FUNDSDACHEN

Die aktuelle Fundsachenliste der Stadt Aalen kann unter www.fundbürodeutschland.de eingesehen werden.

Events & Termine

Bist Du up to date?
aalen.de/veranstaltungskalender

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtverwaltung Aalen
Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brüttig und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG
SÜDWEST PRESSE,
Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Erscheint wöchentlich freitags

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

BÜRGERSERVICE WIRD BEI DER STADT AALEN GROSSGESCHRIEBEN

Gelebte Bürgernähe im Aalener Rathaus

Die Stadt Aalen hat in den vergangenen zwei Jahren ihren Bürgerservice konsequent modernisiert und erweitert. Dieser Einsatz zeigt sich nicht nur in einer Vielzahl neuer Angebote, sondern auch in der hohen Kundenzufriedenheit. „Wir bekommen viele positive Rückmeldungen unserer Bürgerinnen und Bürger“, berichtet Sabine Feil, Leiterin des Bürgeramtes. Auch bei der Rentenberatung, im Standesamt oder bei der Ausländerbehörde wurden viele Verbesserungen auf den Weg gebracht.

Pro Tag kümmern sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bürgerämter im Rathaus sowie in den Außenstellen um mehrere Hundert Anliegen – vom klassischen Personalausweis über Meldeangelegenheiten bis hin zu Auskünften und Bescheinigungen. „Täglich erreicht das Bürgeramt, nicht nur in Spitzenzeiten, eine Vielzahl an unterschiedlichsten Anliegen“, so Feil. Dabei stehen die Türen des Bürgeramts nicht nur zu den regulären Öffnungszeiten offen: Auch online lassen sich inzwischen viele Dienstleistungen bequem rund um die Uhr erledigen. Gleichermaßen gilt für das Standesamt oder die Ausländerbehörde.

ONLINE-DIENSTE, SERVICETELEFON UND TERMINVEREINBARUNG

Wer keine Zeit für einen persönlichen Besuch im Rathaus hat, kann zahlreiche Angelegenheiten über das städtische Serviceportal unter www.aalen.de abwickeln. Dazu gehören unter anderem auch Meldevorgänge, Anträge auf Übermittlungssperren und weitere Dienstleistungen. Die Ausländerbehörde bietet, ebenfalls auf der Homepage der Stadt, die Möglichkeit, Anträge digital einzureichen. Hierfür stehen verschiedene mehrsprachige Anleitungen und Antragsformulare zur Verfügung.

Für Rückfragen hat das Bürgeramt Aalen außerdem ein Servicetelefon unter der Nummer 07361 52-1087, zu den regulären Öffnungszeiten, eingerichtet.

Wer den direkten Kontakt bevorzugt, kann entweder spontan im Rathaus vorsprechen oder vorab online einen Termin buchen – ein System, das nicht nur Wartezeiten verkürzt, sondern auch die Planung erleichtert. Besonders vor Ferienzeiten empfiehlt das Bürgeramt, sich frühzeitig einen Termin zu sichern. Für Vorsprachen beim Standesamt, der Ausländerbehörde oder der Rentenberatung ist eine Terminvereinbarung ausdrücklich gewünscht. So ist



Der Bürgerservice der Stadt Aalen – gelebte Nähe zur Stadtgesellschaft.

Foto: Stadt Aalen

gewährleistet, dass beim Termin eine optimale Beratung stattfinden kann.

KOMFORTABLER WARTEBEREICH IM RATHAUSFOYER

Vor zwei Jahren wurde im Foyer des Aalener Rathauses ein großzügiger Warterbereich eingerichtet. Dort können sich Besucherinnen und Besucher des Bürgeramtes ebenso aufzuhalten wie Kundinnen und Kunden der Ausländerbehörde, des Standesamtes oder der Ortsbehörde. Neben Sitzgelegenheiten gibt es eine Kinderecke mit Spielzeug und Bilderbüchern sowie einen Trinkbrunnen zur Erfrischung. Ein Monitor informiert die Wartenden jederzeit über die aktuelle Aufrufnummer und zeigt zugleich den zuständigen Bearbeitungsort an. „So finden unsere Kundinnen und Kunden schnell zum richtigen Ansprechpartner“, erklärt Feil.

DIGITALE PASSBILDER DIREKT IM RATHAUS

Seit Mai 2025 akzeptiert die Bundesdruckerei nur noch digitale biometrische Passbilder für Ausweisdokumente und Aufenthaltssttitel. Damit die Erstellung so unkompliziert wie möglich ist, bietet der Bürgerservice mehrere Lösungen für die Passbilderstellung an:

- Passbildaufnahme im Rathaus: Im

gesamten Erdgeschoss befindet sich eine Dokumentenausgabebox, die für die Abholung von Dokumenten genutzt werden kann. Diese ist an der Ausgabebox im Vorfeld bei der Antragstellung vereinbart worden. Sobald ein beantragter Ausweis fertig ist, erhält der Kunde per SMS eine persönliche PIN, mit der er das entsprechende Fach öffnen kann. Dieser Service ist kostenlos.

Aktuell ist eine Abholung während der regulären Öffnungszeiten im Rathaus möglich. Nach der geplanten Umrüstung der Türanlage soll die Dokumentenbox zukünftig rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Darüber hinaus soll der Service zukünftig auch auf Unterlagen anderer Bereiche – etwa Standesamt, Ausländerbehörde oder Bauamt – ausgeweitet werden.

FLEXIBLE ZAHLUNGSMÖGLICHKEITEN

Auch beim Bezahlen setzt der Bürgerservice auf moderne Lösungen. Bereits seit einigen Jahren können Gebühren direkt am Arbeitsplatz bargeldlos entrichtet werden – mit Girocard, Kreditkarten (Visa, MasterCard) oder mobilen Bezahlsystemen wie Apple Pay und Google Pay.

Weiterhin steht für Barzahlungen im Erdgeschoss des Rathauses ein Kassenautomat zur Verfügung. Dort lassen sich nicht nur Leistungen des Bürgeramtes begleichen, sondern auch Gebühren anderer Sachgebiete wie Standesamt, Ausländerbehörde, Gewerbeamt oder Bußgeldstelle.

Seit kurzem kann man über die Homepage der Stadt Aalen unter dem Begriff „Fundsachen“ verlorengegangene Gegenstände suchen und finden. Die Suche ist über diesen Link auch deutschlandweit bei allen Städten, die mit dieser Software arbeiten, möglich.

GELEBTE NÄHE ZUR STADTGESELLSCHAFT

Mit neuen Online-Angeboten, modernen Serviceeinrichtungen, flexiblen Zahlungsmöglichkeiten und einer klaren Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger hat die Stadt Aalen ihren Bürgerservice zu einer echten Dienstleistungsdrehscheibe entwickelt. Das Ziel ist klar: Bürgernähe, Servicequalität und Verlässlichkeit.

Denn guter Bürgerservice ist nicht nur Verwaltungspraxis – er ist gelebte Nähe zur Stadtgesellschaft.

INFO

Mehr Informationen: www.aalen.de

UMGESTALTUNG DER STUTTGARTER STRASSE IST GESTARTET

Mehr Grün, weniger Verkehr

Nach Fertigstellung des neuen Gaulbades wird mit der Umgestaltung der Stuttgarter Straße ein weiterer wichtiger Schritt zur schöneren Gestaltung der Innenstadt gegangen. Insbesondere der Fuß- und Radverkehr wird durch die direkten Wegeverbindungen gefördert und die Innenstadt besser mit den umliegenden Stadtteilen verknüpft. Der erste Bauabschnitt läuft seit Montag, 20. Oktober. Deswegen ist der Abschnitt zwischen dem Amtsgericht und der Kreuzung Wilhelm-Merz-Straße/Neues Tor einschließlich der südöstlichen Umfahrung des Amtsgerichts in Richtung Pokorny-Kreisel voll gesperrt. Die Sperrung dauert voraussichtlich bis März 2026.

Eine Umleitung führt über Hochbrücke – Ulmer Straße – Walkstraße – Burgstallstraße – Julius-Bausch-Straße. Mit Behinderungen ist zu rechnen. Fußläufig ist der Zugang zu allen Geschäften, Büros und Wohnungen über den Südlichen Stadtgraben möglich. Die Zufahrt zur Straße „Beim Hecht“ ist

aus Richtung Norden offen, allerdings steht dort nur ein Fahrstreifen für beide Richtungen zur Verfügung.

Die Fahrspuren werden reduziert, um breitere Geh- und Radwege sowie mehr Grünflächen zu schaffen. Rund 50 neue Bäume verbessern künftig das Mikroklima und spenden Schatten. Zudem werden Versorgungsleitungen und die Straßenentwässerung erneuert.

BAUABSCHNITTE UND ZEITPLAN

1. Abschnitt: Amtsgericht – Neues Tor (Okt. 2025 bis März 2026)
2. Abschnitt: Neues Tor – westliche Wilhelm-Merz-Straße
3. Abschnitt: westliche Wilhelm-Merz-Straße – Friedrichstraße/Julius-Bausch-Straße

Die Gesamtfertigstellung ist für Dezember 2026 vorgesehen.

Aktuelle Stellenausschreibungen

Mitarbeiterin (m/w/d) für den Service und Support im Sachgebiet Verwaltung beim Amt für IT und Digitalisierung

Kennziffer: 1325/4

Sachgebietsleitung (m/w/d) für das kaufmännische Facility-Management beim Hochbauamt

Kennziffer: 6525/7

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.

Aalen

Hier findet Karriere Stadt.



www.aalen.de



NACHTS IM MUSEUM AM 22. NOVEMBER: DER VORVERKAUF LÄUFT

Mythen, Legenden, Wissenschaft

Unter dem Motto „Mythen und Legenden“ laden explorhino, Limesmuseum und Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ am Samstag, 22. November von 18 bis 23 Uhr zu „Nachts im Museum“ ein. Tickets gibt es ab sofort online sowie im Limesmuseum und im explorhino. Die Besucherinnen und Besucher erwarten Göttersagen, Berggeister und die Suche nach der Wahrheit.

Das explorhino nimmt die Besucherinnen und Besucher mit auf Spurensuche nach Mythen und Legenden in der Welt der Naturwissenschaften. Spannende Phänomene werden genau unter die Lupe genommen, experimentell überprüft und aufgeklärt.

Im Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ treffen die Gäste auf einen Berggeist, der Geschichten aus längst vergangenen Zeiten erzählt. Er berichtet auch aus dem Alltag eines Bergmanns und von den Gefahren und Herausforderungen, die ihm bei seiner Arbeit tagtäglich begegnen.

Im Limesmuseum tauchen die Gäste ein in die Welt der römischen Gottheiten. Es geht um mystische Rituale und dunklen Prophezeiungen.

INFO

Samstag, 22. November, 18 bis 23 Uhr
Limesmuseum, explorhino und „Tiefer Stollen“.

ARBEITEN LIEGEN GUT IM ZEITPLAN

Bahnüberführung Walkstraße

Der nächste Bauabschnitt an der Bahnüberführung Walkstraße ist so gut wie abgeschlossen. Seit Februar dieses Jahres wird im Auftrag der Deutschen Bahn (DB InfraGO) am sogenannten Einschubbauwerk gearbeitet. Das vor Ort errichtete Betonbauwerk bildet die Tunnelröhre, durch die später Autos, Radfahrer und Fußgänger unter den Gleisen die Bahnlinie queren. Von 25. bis 31. Oktober wird dieses Bauwerk als Ganzes unter den Gleisen eingeschoben.

Rund 900 Tonnen wiegt das Einschubbauwerk, das Ende Oktober Stück für Stück unter dem Gleisbett an der Walkstraße eingeschoben wird. Die Überführung besteht aus einer zweispurigen Fahrbahn für den motorisierten Verkehr und davon baulich getrennt Wegen für den Fuß- und Radverkehr. Gebaut wurde sie vor Ort in einer von zwei Baugruben, die rechts und links der Bahnlinie ausgehoben wurden.

SPERRUNG DER BAHNSTRECKE

Von Samstag, 25. bis Freitag, 31. Oktober

Es werden zwei Ticketvarianten angeboten: NiM² (Nachts im Museum²) ermöglicht den Besuch des explorhino und des Limesmuseums. NiM³ (Nachts im Museum³) enthält zusätzlich die Einfahrt in das Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“. Beim Kauf dieses Tickets muss eine Einfahrtzeit in das Bergwerk ausgewählt werden. Beide Ticketvarianten sind online unter www.aalen.de/nachts-im-museum erhältlich. Zusätzlich können NiM²-Tickets an den Kassen im explorhino oder im Limesmuseum gekauft werden.

Die Ticketpreise im Überblick:

	NiM ²	NiM ³
regulär	11 Euro	15 Euro
ermäßigt	7 Euro	9 Euro
Familienkarte	26 Euro	35 Euro

Die ermäßigten Ticketpreise gelten für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 17 Jahren, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Erwerbstätigkeit. Die Familientickets gelten für bis zu zwei Erwachsene mit eigenen Kindern.

Weitere Informationen gibt es unter www.explorhino.de, www.limesmuseum.de und www.bergwerk-aalen.de.



Auch das Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ ist bei „Nachts im Museum“ mit dabei.

Foto: Stadt Aalen

ARBEITEN LIEGEN GUT IM ZEITPLAN



Das fast fertiggestellte Einschubbauwerk der Bahnüberführung.

Foto: Stadt Aalen

wird die Strecke der Brenzbahn zwischen Aalen und Unterkochen gesperrt, damit die Überführung an Ort und Stelle geschoben werden kann. Vor dem Einschub werden an der Überführung

zunächst die Gleise und das Gleisbett mit dem Boden darunter entfernt. Dann wird das Bauwerk mittels hydraulischer Pressen an seine Endposition verschoben. Anschließend werden erneut Gle-

se und Gleisbett eingebaut, bevor die Bahnstrecke am Freitag, 31. Oktober ab 4.30 Uhr wieder für den Verkehr freigegeben wird.

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Im Anschluss übergibt die Deutsche Bahn die Baustelle an die Stadt Aalen. Ab Frühjahr 2026 wird zuerst die Grundwasserwanne erweitert und dann die neue Verkehrsverbindung von der Ulmer Straße zum Kreisverkehr in der Alten Heidenheimer Straße gebaut. Ab November 2028 beginnt der Rückbau des alten, ebenerdigen Bahnübergangs. Die Überführung soll insgesamt rund 21 Millionen Euro kosten. Ungefähr 16,9 Millionen Euro davon werden von der Deutschen Bahn, Land und Bund übernommen.

INFO

Die Arbeiten an der Bahnüberführung können live mitverfolgt werden. Unter www.aalen.de/walkstrasse zeigt eine Webcam alle zehn Minuten ein neues Bild der Baustelle.

OBERBÜRGERMEISTER FREDERICK BRÜTTING WÜRDIGT VERDIENSTE DER EHEMALIGEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Pensionärsfeier der Stadt Aalen

Zur traditionellen Pensionärsfeier lud die Stadt Aalen Mitte Oktober ihre ehemaligen Beschäftigten in die Stadthalle ein. Oberbürgermeister Frederick Brüttling begrüßte rund 250 Pensionäre und Rentner der Stadtverwaltung und der Stadtwerke, die der Einladung gefolgt waren. Neben den Mitgliedern des Personalrats und zahlreichen Amtsleiterinnen und Amtsleitern hieß Brüttling alle Anwesenden herzlich willkommen.

Ein besonderer Gruß galt dem Ehrenbürger und Oberbürgermeister a. D. Ulrich Pfeifle sowie dem Ersten Bürgermeister Wolfgang Steidle. Wie in den vergangenen Jahren zeigte der Zuspruch die enge Verbundenheit der ehemaligen Mitarbeitenden mit der Stadtverwaltung – auch über das Beutesleben hinaus. „Diese Feier ist Aus-

druck unserer Dankbarkeit und Wertschätzung für Ihren jahrzehntelangen Einsatz“, betonte Brüttling. „Sie alle haben mit Ihrer Arbeit und Ihrem Engagement das Fundament gelegt, auf dem unsere Stadt heute steht.“

AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN

In seiner Ansprache blickte der Oberbürgermeister auf die aktuellen Themen und Herausforderungen, die die Stadt Aalen derzeit bewegen. In einer Präsentation gab er einen Überblick über Ereignisse und Entwicklungen in Verwaltung, Finanzen, Wirtschaft und Klimaschutz. Obwohl die kommunalen Finanzen aktuell extrem unter Druck stehen, gebe es auch gute Nachrichten.

„Unser Gewerbe zeigt sich stabil und robust. Die Gewerbesteuereinnahmen entwickeln sich erfreulich – das ist ein

gutes Zeichen für die Wirtschaftskraft unserer Stadt.“

Mit einem Schmunzeln fragte der Oberbürgermeister die Anwesenden: „Wer von Ihnen hat eigentlich seine Ausbildung bei der Stadt Aalen gemacht?“ Zahlreiche Hände gingen nach oben. „Das zeigt, wie viele hier ihre beruflichen Wurzeln haben. Und diese Tradition führen wir fort: In diesem Jahr haben 34 junge Menschen ihre Ausbildung bei der Stadt begonnen“, berichtete der OB. Darunter seien neben DHBW-Studierenden und Verwaltungsfachkräften auch Sozial- und Erzieherberufe.

Unter den Gästen befand sich auch Johanna Brinkel, mit 99 Jahren die älteste Teilnehmerin des Abends. Sie war bis zu ihrem 80. Lebensjahr bei der Stadt beschäftigt – zunächst als

Hausmeisterin an der damaligen Hofackerschule, später in der Begegnungsstätte Bürgerspital.

Das musikalische Rahmenprogramm gestaltete das Jugendorchester der SHW Bergkapelle unter der Leitung von Vanessa Fuchs. Den begeisterten Applaus belohnten die Musikerinnen und Musiker mit einer Zugabe. Für artistische Höhepunkte sorgte die Sportakrobatikgruppe „Brillanz“ der Aalener Sportallianz unter der Leitung von Zoia Belska. Auch deren Darbietungen erhielten großen Beifall.

Im Anschluss an den offiziellen Teil lud die Stadt Aalen zu einem gemeinsamen Essen und gemütlichen Beisammensein ein. In entspannter Atmosphäre bot sich reichlich Gelegenheit zum Wiedersehen, Erzählen und Erinnern.

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Offener Spielnachmittag

Montag, 27. Oktober und Montag, 10. November | 14 bis 16 Uhr,
Café, 1. OG
Leitung: Spielteam

„DigiCafé und Kuchen“

Digitales im Alltag nutzen
Montag, 27. Oktober
14.30 bis 16.30 Uhr | Saal, 3. OG
Gemeinsam die digitale Welt entdecken. Unterstützung rund um Tablet, Smartphones und Apps.
Das Angebot ist kostenfrei.

Vortrag- Augenblicke des Lebens, wie unser Sehen sich wandelt

Dienstag, 28. Oktober
15 bis 16 Uhr | Café, 1. OG
Referent: Dipl.-Ing. Ralf Michels (FH), Bereich Optik, Optometrie.
In Kooperation mit VisuAAI

Musiknachmittag mit der Aal Combo

Donnerstag, 30. Oktober
14.30 bis 16 Uhr | Café, 1. OG

Termine gemeinsamer Mittagstisch:

„Gast in deiner Welt – Demenz verstehen“

Dienstag, 4. November | 12 Uhr
gemeinsamer Beginn im Café, 1. OG
Geschmälzte Brotsuppe mit Zwiebeln
Gulasch mit Hefeknöpfle und Blaukraut
Kosten: 7,50 Euro
Anmeldeschluss: Donnerstag, 30. Oktober

„Ich gebe meinen Senf dazu“ – Thema: Wohnen im Alter in Aalen

Mittagstisch und Austausch mit Ute Fuchs (Sozialdienst/Wohnberatung der Stadt Aalen) und Bürgermeister Bernd Schwarzenbörger Dienstag, 18. November | 12 Uhr gemeinsamer Beginn im Café, 1. OG Krustenbraten mit Senfkruste, Schmelzwiebeln, Kartoffelstampf und Sauerkraut
Nachtisch: Zwetschgencreumble mit Vanilleeis
Kosten: 7,50 Euro
Anmeldeschluss: Donnerstag, 13. November

Speiseplan Mittwoch und Donnerstag, jeweils 11.30 bis 13.15 Uhr

Mittwoch, 29. Oktober

Pan Schnitzel mit Kartoffel- und Gurkensalat, Soße und Wecken
Kosten: 7 Euro

Donnerstag, 30. Oktober

Bohnen-Rindfleisch-Eintopf
Kosten: 5 Euro

Mittwoch, 5. November

Cevapcici mit Tomatenreis und Krautsalat
Kosten: 7 Euro

Donnerstag, 6. November

Flammkuchenschnitte mit Kürbis und Camembert
Kosten: 5 Euro

Ausstellung

Die Buntheit des Lebens

Bilder, die Geschichten erzählen
Mischtechniken von Monika Zürn
Künstlergespräche am Dienstag, 4. November | 14 bis 15 Uhr
Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag, 9 bis 17 Uhr
Ausstellung geöffnet bis 31. Januar 2026

INFO

Begegnungsstätte Bürgerspital, Telefon 07361 52-2501, E-Mail: buergerspital@aalen.de

Mehr Informationen unter www.aalen.de/buergerspital

Stadtführungen und Rundgänge

- „Stadtgeschichten zur guten Nacht“
Dienstag, 28. Oktober | 19 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 6 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro
 - „Stadtgeschichten zur guten Nacht“
Freitag, 31. Oktober | 19 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 6 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro
 - „Altstadtrundgang Aalens Gassen – Aalens Dächer“
Samstag, 1. November | 14 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 8 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro
- * Für Inhaber der Spionkarte kostenfrei, Anmeldung erforderlich

INFO

Anmeldung online über www.aalen.de/entdecken oder in der Tourist-Information Aalen möglich.
Weitere Informationen: Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder E-Mail tourist-info@aalen.de bzw. unter www.aalen-tourismus.de

WIEDERERÖFFNUNG ENDE OKTOBER

Bücherei Wasseralfingen

Die Sanierungsarbeiten in der Wasseralfinger Stadtbücherei schreiten voran. Die Maßnahme kann voraussichtlich Ende Oktober abgeschlossen werden. Die Wiedereröffnung der Stadtbücherei ist für Montag, 27. Oktober geplant.

Seit Anfang Oktober finden in der Stadtbücherei Wasseralfingen Sanierungsarbeiten statt. Nach Abschluss der lärmintensiven Arbeiten kann die Stadtbücherei nun voraussichtlich am Montag, 27. Oktober wieder für den Ausleihbetrieb öffnen. Es wird darum gebeten, bis zu diesem Datum keine Medien über den Briefkasten zurückzugeben. Die Leihfristen von Medien, die im Zeitraum bis zur Wiedereröffnung fällig sind, werden automatisch verlängert, so dass keine Säumnisgebühren entstehen.

GRÜNGUT RICHTIG BEREITSTELLEN

Grünabfuhr der GOA

Seit Montag, 20. Oktober ist die GOA wieder im Einsatz, um im gesamten Ostalbkreis das Grüngut einzusammeln. Die genauen Sammeltage in den einzelnen Kommunen stehen in den Abfuhrkalendern und im Internet unter www.goa-online.de in der Rubrik „Abfuhrkalender“.

Bei dieser Straßensammlung können alle Grünabfälle bereitgestellt werden, die im privaten Garten anfallen. Die GOA weist darauf hin, dass nur richtig bereitgestelltes Grüngut mitgenommen werden kann.

- Das Grüngut muss am Abfuhrtag vor 7 Uhr morgens bereitliegen.
- Das Material muss handlich gebündelt sein oder in offenen Behältern (fest und stabil) bereitstehen. Die Bündel müssen von einer Person verladen werden können.
- Die von der GOA preisgünstig angebotenen 120-Liter-Laubsäcke aus Papier können benutzt werden.
- Äste und Stämme dürfen nicht länger als zwei Meter sein und der Stammdurchmesser nicht mehr als zehn Zentimeter betragen.
- Plastiksäcke werden nicht geleert und loses oder ungebündeltes Material kann nicht verladen werden.

Unabhängig von der Straßensammlung haben Gartenbesitzer die Möglichkeit, Grünabfälle kostenlos an den Grünabfallcontainern außerhalb der GOA-Wertstoffhöfe selbst anzuliefern. Grünabfallcontainer stehen auch auf den meisten Wertstoffhöfen ganzjährig zur Verfügung. Größere Mengen Grünabfall können auf den Deponien Reuthau und Ellert angeliefert werden.

RAHEL-STRAS-PREIS 2025

Stolperstein-Initiative Aalen ausgezeichnet

Für ihren unermüdlichen Einsatz zur Aufarbeitung der nationalsozialistischen Verbrechen wurde die Stolperstein-Initiative Aalen mit dem Rahel-Straus-Preis der Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg im „Verein Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.“ mit Unterstützung der Berthold Leibinger Stiftung ausgezeichnet. Die feierliche Verleihung fand im Bürgersaal des Bürgerhauses Wasseralfingen statt.

Die Stolperstein-Initiative erhält die mit 1.000 Euro dotierte Ehrung für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement zur Aufarbeitung der NS-Verbrechen und für eine lebendige Erinnerungskultur in Aalen.

Der Preis wird jährlich von der Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg im Verein „Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.“ verliehen und von der Berthold Leibinger Stiftung gefördert. Birgit Kipfer, Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft, führte durch den gut besuchten Abend und lobte das große Engagement, das weit über Aalen hinaus Wirkung zeigt – inzwischen haben sich nach dem Vorbild der Initiative auch Engagierte in Lauchheim, Ellwangen und Neuler zusammengefunden.

AKTION IN DER AALENER INNENSTADT

Wohnungslosigkeit ist sichtbar

Vom 3. bis 24. November wird Wohnungslosigkeit in der Aalener Innenstadt sichtbar: Zehn lebensgroße Holzfiguren erzählen mit Zitaten persönliche Geschichten von Menschen ohne eigenes Zuhause. Die Ausstellung macht aufmerksam auf ein Thema, das oft übersehen wird – und ruft dazu auf, hinzusehen und zu handeln. Eröffnet wird die Ausstellung am Montag, 3. November um 13 Uhr durch Bürgermeister Bernd Schwarzenbacher auf dem Rathausvorplatz.

Zehn Silhouetten, zehn Schicksale: In der Aalener Innenstadt sind von Montag, 3. bis Montag, 24. November lebensgroße Holzfiguren zu sehen, die stellvertretend für Menschen ohne Wohnung stehen. Jedes Zitat auf den Figuren erzählt eine individuelle Geschichte von Verlust, Krankheit, Trennung oder fehlendem Wohnraum – Gründe, die zeigen, wie schnell Wohnungslosigkeit entstehen kann.

Initiiert wurde die Aktion von der Wohnungsnotfallhilfe der Stadt Aalen in Zusammenarbeit mit dem Kollektiv K und der Caritas Ostwürttemberg. Besonders eindrucksvoll: An der Gestaltung wirk-

GEGEN DAS VERGESSEN

Seit ihrer Gründung im Jahr 2015 setzt sich die Stolperstein-Initiative Aalen mit heute 15 aktiven Mitgliedern intensiv für die Erforschung und öffentliche Sichtbarmachung nationalsozialistischer Verbrechen in der Region ein. „Sie waren mutig genug, an die Verbrechen der Nationalsozialisten zu erinnern – in einer Zeit, in der Teile der Stadtgesellschaft noch nicht so weit waren“, erklärte Oberbürgermeister Frederick Brüttig in seinem Grußwort. Diesem schloss sich Isabel Schwab von der Berthold Leibinger Stiftung an und berichtete vom nachhaltigen Eindruck, den die Initiative auf die Jury gemacht habe, und zeigte sich tief beeindruckt vom Mut, der Ausdauer und der Sorgfalt, mit der hier Erinnerungsarbeit geleistet werde.

LAUDATIO VON DR. ALFRED GEISEL

Emotionaler Höhepunkt der Veranstaltung war die Laudatio von Dr. Alfred Geisel, dem ehemaligen Vizepräsidenten des Landtages von Baden-Württemberg. Als Zeitzuge warnte er eindringlich vor aktuellen politischen Entwicklungen: „Es macht mich traurig, dass Faschisten wieder unter dem

Deckmantel der Demokratie agieren.“ Auch Oberbürgermeister Brüttig spannte den Bogen zur Gegenwart: „Manche Äußerungen heute erwecken den Eindruck, als wäre Antisemitismus ein Ausländerproblem.“ Umso wichtiger sei die Arbeit der Stolperstein-Initiative: „Sie erinnert uns daran, dass der Holocaust von Deutschland ausging.“ Antisemitismus, so Brüttig, sei auch heute weit verbreitet in der deutschen Gesellschaft: „Auch deswegen brauchen wir Menschen wie die Stolpersteiner, die gegen das Vergessen und für unsere demokratische Zukunft kämpfen.“

Dass die Arbeit weitergeht und die Vorbereitungen zu den nächsten Stolperstein-Verlegungen bereits laufen, davon berichteten stellvertretend fünf Mitglieder der Initiative in einem Gespräch mit Birgit Kipfer, bevor sie die offizielle Übergabe des Rahel-Straus-Preises 2025 an Fred Ludwig, Sprecher der Initiative, und seine Mitstreiterinnen und Mitstreiter vornahm.

Feierlich umrahmt wurde die Veranstaltung musikalisch durch Vitaliya Fedosenko am Klavier, Fabio D’Onofrio am Saxophon und Frank Mahler an der Trompete (alle Musikschule der Stadt Aalen).

NEUE AUSSTELLUNG IM BÜRGERHAUS WASSERALFINGEN

Überall gibt es Blumen

Mit der neuen Ausstellung „Überall gibt es Blumen für den, der sie sehen will“ in der Museumsgalerie im Bürgerhaus Wasseralfingen stellt der Bund für Heimatpflege (BfH) gemeinsam mit der Stadt Aalen und dem Bezirksamt Wasseralfingen von Samstag, 25. Oktober 2025 bis Sonntag, 25. Januar 2026 das Thema „Blumen“ in den Fokus. Eröffnet wird die Ausstellung am Freitag, 24. Oktober um 19 Uhr durch ein Grußwort von Oberbürgermeister Frederick Brüttig.

„Überall gibt es Blumen für den, der sie sehen will“ – dieses Zitat veröffentlichte der französische Maler Henri Matisse 1947. Doch Blumen symbolisieren nicht nur freudige Ereignisse, sondern auch Trauer und Vergänglichkeit.

All diese Facetten zum Thema Blumen zeigen die Künstler Alfred Bast, Friedemann Blum, Filiberto Montesinos Castañón, Beate Gabriel, Harald Habermann, Gisela Hammer, Nicoline Koch-Lutz, Sabine Koloska, Irene Löffel, Heide Nonnenmacher, Prof. Dr. Dietmar Schmid und Waltraud Schwarz durch Malerei, Zeichnungen, Fotografie, Lichtinstallationen, Porzellane und Papier. Die Trauer wird durch Fotos des Attentats von 2011 in Oslo von Cornelia Henne-Braathen dokumentiert.

„RUNDUM“ REIHE DES STADT-SENIORENRATS

ÖPNV im Fokus

Am Dienstag, 4. November informieren in der Reihe „runDUM“ des Stadt-Seniorenrats e. V. der Geschäftsbereich Nachhaltige Mobilität des Landkreises und die OstalbMobil GmbH zum Thema Busfahren in Aalen.

In der Flächenstadt Aalen mit relativ großen Entfernungen zwischen den Ortsteilen und einer hügeligen Topografie ist es von großer Bedeutung für Seniorinnen und Senioren verschiedene Alternativen der Fortbewegung zu kennen und nutzen zu können. Und zwar nicht nur dann, wenn man mit dem gewohnten Fortbewegungsmittel Auto an die eigenen Grenzen kommt. Der Ostalbkreis kooperiert mit der Verkehrsverbund OstalbMobil GmbH, um den Öffentlichen Nahverkehr sicherzu-

INFO

Ein zentrales Projekt der Stolperstein-Initiative Aalen ist die umfangreiche Recherche zu über 400 KZ-Häftlingen im Außenlager Wiesendorf, die im August 2023 in die Verlegung einer Stolperschwelle in Wasseralfingen mündete. Darüber hinaus wurden seit 2015 zahlreiche Stolpersteine für verfolgte und ermordete Bürgerinnen und Bürger Aalens verlegt. Weitere Verlegungen sind bereits in Planung.

Rahel Straus (1880–1963), Namensgeberin des Rahel-Straus-Preises, war die erste Frau, die an der Universität Heidelberg Medizin studierte und eine eigene Praxis eröffnete. Zeit ihres Lebens engagierte sie sich für Frauenrechte, soziale Gerechtigkeit und demokratische Teilhabe – etwa in der Münchner Räterepublik und im Kampf gegen den § 218. Nach ihrer Emigration 1933 nach Palästina wirkte sie als Ärztin und Sozialarbeiterin weiter und gründete 1952 die israelische Gruppe der „Women’s International League for Peace and Freedom“. Der Rahel-Straus-Preis erinnert an ihr Wirken und zeichnet Projekte aus, die sich für Erinnerungskultur und Demokratie einsetzen.

CORNELIA HENNE-BRAATHEN IST NEUE KURATORIN

Erstmals wird die Ausstellung federführend von Cornelia Henne-Braathen kuratiert. Bereits bei den letzten Ausstellungen in der Museumsgalerie unterstützte die Diplom-Designerin den bisherigen Kurator Joachim Wagenablast gemeinsam mit Renate und Christian Reimann in Organisation und Durchführung. Diese bewährte Zusammenarbeit von Cornelia Henne-Braathen und Renate und Christian Reimann wird auch bei der aktuellen Ausstellung fortgeführt.

INFO

Ausstellungseröffnung: Freitag, 24. Oktober, um 19 Uhr, Bürgersaal des Bürgerhauses Wasseralfingen. Die Einführung in die Ausstellung übernimmt Michael Stäbler. Alle zwölf Künstlerinnen und Künstler haben ihr Kommen angekündigt. Den musikalischen Rahmen bildet das Percussion-Ensemble der Musikschule der Stadt Aalen.

Besucht werden kann die Ausstellung von Samstag, 25. Oktober 2025 bis Sonntag, 25. Januar 2026.

Öffnungszeiten: Freitag, Samstag, Sonntag und an Feiertagen jeweils 14 bis 18 Uhr, 1. Weihnachtsfeiertag und Neujahr geschlossen.

INFO

stellen. Ingo-Benedikt Gehlhaus, Leiter des Geschäftsbereichs Nachhaltige Mobilität beim Ostalbkreis, und Arne Behrens, Geschäftsführer von Ostalb-Mobil, werden über aktuelle Angebote und Möglichkeiten informieren: Wie sieht das ÖPNV-Angebot in Aalen aus, wie funktioniert die OstalbMobil-Chipkarte, wie kann man sich digital und analog informieren oder welche Apps sind sinnvoll?

INFO

Dienstag, 4. November, 16 Uhr, kleiner Sitzungssaal, Rathaus Aalen. Der Eintritt ist frei, für Verpflegung ist gesorgt. Der Stadt-Seniorenrat e. V. dankt sich bei der Stadt Aalen für die freundliche Unterstützung.

LANDESJUGENDORCHESTER BADEN-WÜRTTEMBERG GASTIERT IN AALEN

Konzert in der Stadthalle

Mit unbändiger Spielfreude und mitreißenden Interpretationen begeistert das Landesjugendorchester Baden-Württemberg seit 1972 Publikum und Kritiker gleichermaßen. Als Auswahlorchester versammelt das LJO die besten musikalischen Nachwuchstalente des Bundeslandes zwischen 13 und 20 Jahren. Am Montag, 3. November gastiert das Landesjugendorchester um 20 Uhr in der Stadthalle Aalen.

Zweimal im Jahr kommen die jungen Musikerinnen und Musiker aus allen Teilen Baden-Württembergs zusammen, um mit international renommierten Dirigenten und Solisten anspruchsvolle Werke der Orchesterliteratur einzustudieren und das gemeinsam Erprobte in der anschließenden Konzerttournee einem breiten Publikum zu präsentieren. Anfang November präsentiert das Orchester in der Aalener Stadthalle zwei im Charakter sehr gegensätzliche Werke: Ein Doppelkonzert

für Flöte und Harfe von W. A. Mozart und die 4. Sinfonie in Es-Dur „Die Romantische“ von Anton Bruckner. Dirigent des Konzerts ist Christoph Altstaedt, der sich neben seiner internationalen Konzerttätigkeit seit seiner Zeit als Pianist und Assistent beim Bundesjugendorchester sehr stark in der Jugendarbeit und Musikvermittlung engagiert.

INFO

Montag, 3. November, 20 Uhr, Stadthalle Aalen. Um 19.15 Uhr findet ein Einführungsvortrag von Norbert Locher (Geschäftsführer Konzertring Aalen) statt. Tickets kosten zwischen 25 und 32 Euro und sind in der Tourist-Information Aalen, unter www.reservix.de und an der Abendkasse erhältlich. Inhaber einer „Spionkarte“ der Stadt Aalen erhalten eine Ermäßigung von 35 Prozent. Veranstalter: Konzertring Aalen.

STADTBIBLIOTHEK

LITERATUR-TREFF IM NOVEMBER

Benjamin Myers: Offene See

Im monatlichen Literaturtreff in der Stadtbibliothek stellen im November Adelinde Zeller-Müller und Susanne Beinhauer den Roman „Offene See“ von Benjamin Myers vor.

England, 1946, ein junger Mann auf der Suche nach sich selbst. Robert sehnt sich nach Freiheit und entflieht der Enge des Elternhauses. Neugierig auf die Welt geht er auf Wanderschaft mit dem Ziel, einmal das Meer und die offene See gesehen zu haben, bevor er seinem vorgebestimmten Dasein als Bergarbeiter folgt. Unterwegs aber begegnet er Dulcie, einer eigenwilligen älteren Frau, die in einem abgelegenen Cottage lebt. Sie konfrontiert Robert mit unkonventionellen Ansichten, die seine Sicht auf die Welt und sich selbst nachhaltig verändern.

INFO

Dienstag, 4. November, 17 Uhr, Stadtbibliothek im Torhaus. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

KINDERKINO IN DER STADTBIBLIOTHEK AALEN

Haus der Krokodile

Der elfjährige Viktor wohnt mit seinen Eltern und seinen beiden älteren Schwestern in einer alten gruseligen Villa. Als seine Eltern für einige Tage verreisen, nutzt er die Gelegenheit und stöbert in dem alten Gemäuer herum.

In einem Spiegel sieht er plötzlich einen Schatten und sucht nach einer Erklärung für das Phänomen. Er findet in einem verbotenen Zimmer das Tagebuch seiner im Alter von zwölf Jahren verstorbenen Großcousine Cäcilie, deren Todesumstände nie geklärt werden konnten. Bald ist Viktor dem dunklen Geheimnis auf der Spur.

INFO

Freitag, 31. Oktober, 15 Uhr, Paul-Ulmschneider-Saal, Stadtbibliothek im Torhaus. Filmdauer ca. 90 Minuten. Für Kinder ab acht Jahren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Plätze sind jedoch begrenzt. Eintritt frei. Der Verzehr von Speisen und Getränken ist im Saal nicht erlaubt.

DER BÄR HAT ES SCHWER

Figurentheater Pantaleon

Das Figurentheater Pantaleon wird am Donnerstag, 6. November um 15 Uhr im Torhaus im Paul-Ulmschneider-Saal die Geschichte „Der Bär hat es schwer“ aufführen.

Der Herbst ist fast vorbei, der Bär kommt gerade aus dem Wald und hat einen schweren Bauch vom Fressen und ist so gerüstet für den Winterschlaf. Langsam stapft er zu seiner Bärenhöhle, er freut sich auf sein weiches Winterschlafbett. Doch was ist das? Da pikst und kneift etwas! So kann der Bär nicht schlafen. Und wenn er nicht schlafen kann, kriegt er schlechte Laune. Wie soll das bloß weitergehen?

INFO

Für Kinder ab vier Jahren. Kein Einlass unter vier Jahren. Tickets sind ab sofort für 5 Euro (3 Euro mit Spionkarte Aalen) an der Info im 1. Stock der Stadtbibliothek im Torhaus erhältlich.

NEUE AUSSTELLUNG IN DER GALERIE IM RATHAUS

Vom Suchen und Finden

Von Freitag, 31. Oktober 2025 bis Sonntag, 18. Januar 2026 präsentieren die beiden Künstlerinnen Wiebke Bader und Jessica Rühmann unter dem Titel „Vom Suchen und Finden“ ihre Werke in der Galerie im Rathaus. Eröffnet wird die Ausstellung durch Ersten Bürgermeister Wolfgang Steidle am Freitag, 31. Oktober um 18.30 Uhr.

Beide sind etablierte, freischaffende Künstlerinnen aus der Region: Wiebke Bader und Jessica Rühmann.

Wiebke Bader, ausgebildete Tischlerin und Architektin, arbeitet seit 2014 als

Bildhauerin, bevorzugt mit Bronze und Holz. Auf ihrer Suche nach dem Poetischen und Wesentlichen findet die Künstlerin Inspiration in der Natur.

Jessica Rühmann, selbständige Grafikerin, beschäftigt sich seit 2016 mit abstrakter, meist großformatiger, farbintensiver Malerei in Acryl und Öl. In ihren Gemälden verschmelzen organische Formen, abstrakte Strukturen und manchmal figürliche Anklänge zu neuen Geschichten.

Musikalisch umrahmt wird die Vernissage von Carmen Rössler am Klavier und Tobias Buster am Saxophon.

INFO

Vernissage: Freitag, 31. Oktober, 18.30 Uhr, Galerie im Rathaus Aalen. Der Eintritt ist frei.

Einführung in die Ausstellung durch die beiden ausstellenden Künstlerinnen Wiebke Bader und Jessica Rühmann sowie Natascha Euteneier vom Kulturamt der Stadt Aalen.

Am Donnerstag, 20. November (18 Uhr), Samstag, 6. Dezember (11.30 Uhr) sowie Sonntag, 28. Dezember (15 Uhr) sind

Wiebke Bader und Jessica Rühmann vor Ort in der Rathausgalerie und führen durch die Ausstellung.

Öffnungszeiten Galerie im Rathaus Montag bis Mittwoch, 8.30 bis 17 Uhr Donnerstag, 8.30 bis 18 Uhr Freitag, 8.30 bis 12 Uhr, 14 bis 17 Uhr Samstag, 10 bis 13 Uhr Sonntag, Feiertage, 14 bis 17 Uhr Der Eintritt ist frei.

Mehr Informationen gibt es beim Kulturamt der Stadt Aalen unter Telefon 07361 52-1161 oder per E-Mail unter kunst@aalen.de.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

123. FNP-Änderung „Steinriegel“ (Klinikum) in der Gemeinde Essingen

Änderung des Flächennutzungsplans / Aufstellung

Aufstellung der Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) im Bereich „Steinriegel“ (Klinikum) in der Gemeinde Essingen, 123. FNP-Änderung mit Planzeichnung vom 13.05.2025 (Amt für Bauverwaltung und Vermessung) und Begründung vom 13.05.2025 (Stadtplanungsamt)

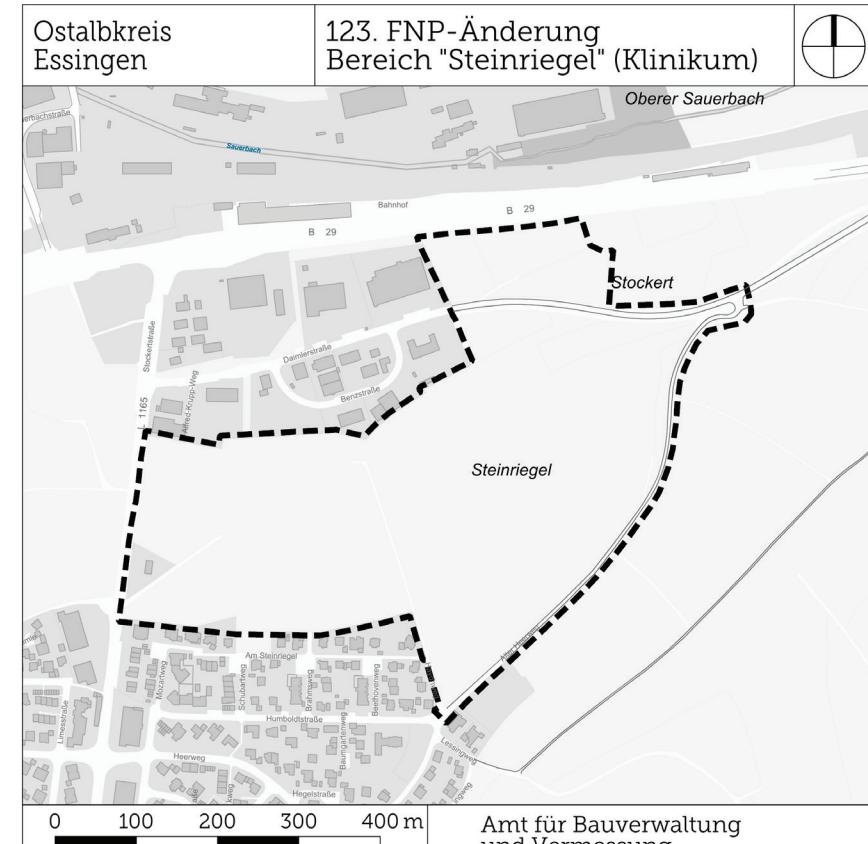
Nach Aufstellung eines Bebauungsplans durch die Gemeinde Essingen hat der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttingen in seiner Sitzung am 07.10.2025 beschlossen, eine Flächennutzungsplanänderung im Bereich „Steinriegel“ in der Gemeinde Essingen (123. FNP-Änderung) aufzustellen. Die Änderung des Flächennutzungsplans für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen (123. FNP-Änderung) erfolgt im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 2 BauGB.

Für die Belange des Umweltschutzes wird eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden.

größeren Planungsebene des FNP komplett in den Änderungsbereich eingezogen und der FNP in diesem Bereich ebenfalls angepasst werden.

Mit der 123. FNP-Änderung Steinriegel (Klinikum) in der Gemeinde Essingen soll gemeinsam mit dem Bebauungsplan „Klinikum“ der Gemeinde Essingen Planungsrecht für einen neuen, zentralen Klinikstandort geschaffen werden. Der Bereich ist von Süden durch die bestehende Wohnbebauung und von Norden durch das bestehende Gewerbegebiet Stockert eingerahmt. Momentan handelt es sich bei den geplanten Sonderbau-, Wohnbau, Mischbau- und Gewerbebauflächen um landwirtschaftliche Flächen und geringfügig Grünflächen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und die Präsentation der allgemeinen Ziele und Zwecke sowie der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung im Sinne des § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB erfolgt durch die Veröffentlichung des Vorentwurfs des Bebauungsplans und der Begründung sowie der Planunterlagen zur 123. FNP-Änderung in der Zeit vom 27. Oktober 2025 bis einschließlich 28. November 2025 im Internet unter www.aalen.de/planungsbeteiligung oder unter [>> Startseite >> Entwickeln >> Bauen >> Beteiligung Bauleitplanverfahren](http://www.aalen.de). Die Planunterlagen können dort eingesehen werden. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Planungsunterlagen in der Zeit vom 27. Oktober 2025 bis einschließlich 28. November 2025 im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt. Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr, Montag und Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr und Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden (Tel. 07361 – 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de). Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.



Weiterverarbeitung eines Bebauungsplanentwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Während der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (planverfahren@aalen.de) oder über das eingerichtete Kontaktformular unter www.aalen.de/planungsbeteiligung übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen (Marktplatz 30, 73430 Aalen) sowie in den Gemeinden Essingen und Hüttingen abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht fristgerecht abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über die Bauleitpläne gem. § 3 Abs. 2 und 3 BauGB und § 4a Abs. 5 BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht

kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Bauleitpläne nicht von Bedeutung ist.

Ergänzender Hinweis zur Flächennutzungsplan-Änderung: Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes ist in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinsame Ausschuss in öffentlicher Sitzung.

Aalen, 13. Oktober 2025
Bürgermeisteramt Aalen

Steidle
Erster Bürgermeister

Hier findet Karriere Stadt.

Ausbildung, Studium und Jobs bei der Stadt Aalen. Informationen auf aalen.de/karriere

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

STADTWERKE AALEN GMBH

Bekanntmachung des Konzern-Jahresabschlusses 2023 der Stadtwerke Aalen GmbH

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Aalen GmbH hat in seiner Sitzung am 16. Juli 2025 den Konzern-Jahresabschluss 2023 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Konzern-Jahresabschluss der Stadtwerke Aalen GmbH mit Lagebericht wird in der Zeit vom 27.10.2025 bis 31.10.2025 im Stadtwerkhaus, Im Hassennest 9, Zimmer 314, ausgelegt. Wir bitten um vorherige Terminanmeldung unter geschaeftsfuehrung@sw-aalen.de bzw. unter Telefon 07361 952181. Für den Konzern-Jahresabschluss 2023 wurde folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Stadtwerke Aalen GmbH, Aalen

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Konzernabschluss der Stadtwerke Aalen GmbH, Aalen, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzernneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Stadtwerke Aalen GmbH, Aalen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigelegte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelten. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.
- Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundes der Fortführung der Unternehmensaktivität zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.
- Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.
- Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses.
- vermittelt der beigelegte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit

den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN KONZERNLAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelten. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundes der Fortführung der Unternehmensaktivität zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzern-

lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln

oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungs-handlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundes der Fortführung der Unternehmensaktivität sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit

des Konzerns zur Fortführung der Unternehmensaktivität aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmensaktivität nicht mehr fortführen kann. Beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

Holen wir ausreichend geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

• beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.

• führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 13. Juni 2025

Baker Tilly GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Daniel Deutsch
Wirtschaftsprüfer

Susanne Blaesius
Wirtschaftsprüferin

AUSFLUG AUF DIE „GRÜNE INSEL“

Irlandfeeling im Welland

Am Samstag, 25. Oktober findet im Tennisheim in Dewangen um 19.30 Uhr ein irischer Abend statt. In authentischer „Pub-Atmosphäre“ spielt die Band „24 Folk Strings“ um Bandleader Werner Rieger irische Folkmusik vom Feinsten.

INFO

Vorverkauf im WellandMarkt Dewangen, Telefon 07366 9299657.

KUBAA

Terminübersicht November

- Mittwoch, 5. November | 9.10 Uhr BabyBauchMusik
Musikalische Schwangerschaftsbegleitung für werdende Mütter (dreimonatiger Kurs)
Mehr Infos unter www.musikschule-aalen.de
Musikschule der Stadt Aalen
- Mittwoch, 5. November bis Sonntag, 9. November Aalener Jazzfest
Elvis Costello & WDR Big Band, Curtis Stigers, Theo Croker, Heavytones, Electro Deluxe, Markus Becker & Olaf Casimir u. a.
Mehr Infos und Tickets unter www.aalener-jazzfest.de
kunterbunt e. V.
- Freitag, 7. November | 15 Uhr Theatercafé „Weltclowntag oder: Willkommen im Zirkus“
Basteln, Spielen und Lesen für Kinder ab drei Jahren.
Theater der Stadt Aalen
- Samstag, 15. November | 18.30 Uhr und Sonntag, 16. November | 17 Uhr „Selfmade“
Aufführung von Eigenchoreografien und -kompositionen der Ballett- und Musikschülerinnen und -schüler der Musikschule der Stadt Aalen
- Sonntag, 16. November | 9.30 Uhr „Kleine schmutzige Briefe“
Frauen-Film-Frühstück
Kino am Kocher in Kooperation mit VHS und UtopiaAA
- Sonntag, 16. November | 15 Uhr „Pino(cchio) oder: Die Wahrheit in dir“ (Premiere!)
Familienstück für Kinder ab 6 Jahren
Theater der Stadt Aalen
- Dienstag, 18. November | 20 Uhr „Alexander Huber – Zeit zum Atmen“
Multivisionsvortrag aus der Welt der Berge von und mit Extrembergsteiger Alexander Huber
Veranstaltungssaal aalen.kultur&event
- Samstag, 29. November | 19 Uhr Konzert der Band BigBlu
Jazz-Charity-Night mit der Jazz-BigBand „BigBlu“
Lions Club Aalen
- Ausstellungen im KUBAA Foyer:
Noch bis Freitag, 7. November, ganztägig Ensemble-Mitglieder des Theaters der Stadt Aalen
Fotoausstellung von Michael Ankenbrand
- Ab Montag, 10. November, ganztägig Kinderzeichnungen zum Familienstück „Pino(cchio) oder: Die Wahrheit in dir“
Theater der Stadt Aalen

INFO

Mehr Informationen unter www.kubaa-aalen.de.